Wechsel, Passage, Feuer und Lebens Vers. Geschäft

von **Wm. F. Kiesel.**

Etablirt 1859. 513 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.

Wechsel auf alle größeren Städte Europa's in beliebigen Beträgen.
Schiffsscheine zur Beförderung von Passagieren über alle Seehäfen.
Geldauszahlungen vermittelst des deutsch-österr. Post-Vereins.
Einziehungen von Erbschaften und Forderungen jeder Art in der ganzen Welt.
Agentur der Penn Mutual Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
An- und Verkauf von Häusern, Bauplätzen, Werth-Papieren, fremdem Geld u. s. w.
Versicherung von Häusern, Möbeln und Waaren gegen Feuers-Gefahr in a No. 1 Kompagnien zu mäßigen Raten.
Anfertigung und Beglaubigung von Kaufbriefen, Kauf- und Miethe-Kontrakten, und aller in das Schreibereifach einschlagender Geschäfte in deutsch und englisch.
Reisepässe werden in kürzester Frist besorgt.

Carpets—Fußteppiche.

Moquettes, Tapestries, Drei Plys, Body Brüssels,

Sammet und Extra Super Ingrains,

mit dazu gehörigen Einfassungen.

Spitzen-Vorhänge.—Clany, Antique, Tambour, Brüssels, Nottingham, Rennaisance und Irish Point.

Seidene und Madras Vorhänge, in Paaren und bei der Elle.

Schwere Vorhänge. — Turcoman, Tapestries und Chenille.

—o—

Ferner eine volle Auswahl von

Linoleum, Oeltuch, Matten, Fenster-Vorhängen, Rugs, Druggets und Carpet-Kehrer,

überhaupt Alles, das zu einem wohleingerichteten Carpet- und Vorhänge-Geschäft gehört.

S. G. Kerr und Co.,

Händler in Carpets und Vorhängen,

Gegenüber dem Wyoming Hause, 408 Lackawanna Ave.

„Die Fair,"

No. 516 Lackawanna Avenue, zwei Thüren von der deutschen Odd Fellows Halle.

Wir sind stets darauf bedacht,

daß Jedermann bei uns vorsprecht. Wir haben stets einige spezielle Bargains in verschiedenen Waarenbranchen. Um es interessanter zu machen, werden wir an oder um den 1. Dezember eine goldene Damenuhr verschenken. Jeder Käufer von einem Dollars werth Waaren ist zu einem Loose berechtigt. Es sind nur eine kleine Anzahl Tickets und die Ziehung findet bald statt.

Jetzt bietet sich euch die Gelegenheit, eine kostbare goldene Uhr umsonst zu bekommen. Wir behaupten, daß die genauesten und pfiffigsten Käufer stets uns besuchen. Nachdem sie es überall probirt, kommen sie zu uns und geben uns ihre Bestellung. Wir erhalten viele Aufträge per Post.

Wir sind das Hauptquartier in folgenden Branchen:

Garderobe-Artikel für Herren und Damen. Unser „Leiter" ist ein schweres Merino-Hemd und Unterhos n wird verkauft für 75 Cents, unser Preis 43 C.
Rothe Scharlachhemden und Unterhosen, ganz Wolle, verkauft für $1.25, unser Preis 87½ C.
Scharlach Hemden und Hosen für Damen zu 79 C., wären billig für $1.
Merino Hemden und Unterhosen für Kinder von 12 C. aufwärts.
Dieselben in Scharlach, extra feine Lammwolle, von 20 C. aufwärts je nach der Größe.
Schwere Arbeitshemden zu 49 C., ein Bargain für 75 C.
Unsere Hemden Leibchen für Knaben sind in eleganter We se gemacht. Sie haben alle die patentirten Knöpfe. Die Preise wechseln von 25 C. zu $1. Wir haben ein sehr gutes warmes für 49 C., ein besseres für 50 C.
50 Duz. Taschenbücher für Damen, gewöhnlicher Preis 25 C., für nur 9 C., so lange Vorrato ist.
Damen Uhren von $3 50 aufwärts.
Herren-Uhren von $4.50 aufwärts.
Eine gute Walnut Wanduhr für $2.48.
Brustnadeln von geroltem Gold für 25 C.
Goldene Ringe für Damen von 75 C aufwärts
Alle Uhren und Geschmeide zum halben Preise von dem, was Andere fordern.
Großer Verkauf von Notions jede Woche.
Gute Taschentücher fur 2 und 3 C. das Stück.
Große Bargains in Kinderkappen u. Damenhoods.

Wiederverkäufer thun wohl daran, bei uns vorzusprechen. Wir haben einen speziellen Raum für unser Engros-Departement.

„Die Fair," 516 Lackawanna Avenue,

nahe der Odd Fellows Halle.

Glaswaaren! Glaswaaren!

Zu halbem Preise!

Von jetzt an wird unser Laden ein ungewöhnliches Interesse bieten. Wir haben

Eine Menge von Bargains!

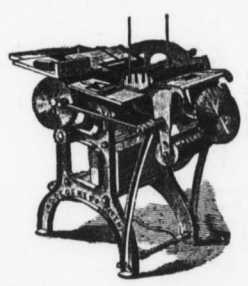
Es ist interessanter wegen der regen Konkurrenz im Geschäft, aber Sie werden ausfinden, daß wir in 4 Cent Bargains voran sind. Es ist uns unmöglich, irgend einen anderen Rang einzunehmen, wenn wir unsere Ueberlegenheit beibehalten wollen. Habt Acht auf unsere wöchentlichen Anzeigen, lächelt und blinzelt, aber behaltet Eure Meinung für Euch selbst.

Seht, was ihr kaufen könnt für	4 Cts.	Thautropfen-Gläser	4 Cts.
Kelchgläser	4 „	Pickle Teller	4 „
Feine Tumblers	4 „	Rahm Töpfe	4 „
Sauce Schüsseln	4 „	Bemalte Pfefferstäßchen	4 „
Weinglaser	4 „	Salzfäser	4 „
Blattförmige Untersätze	4 „	Zahnstocherhalter	4 „
Vog lnäpchen	4 „	Chinesische Eier	4 „
Viereckige Beerenteller	4 „	Alle Größen von Lampencylindern	4 „
Sals- und Pfeffer-Fäßer	4 „	Zündholzfäßer	4 „
Senftöpfe	4 „	Künstliche Aepfel	4 „
Gläserne Pie Teller	4 „	Künstliche Orangen	4 „
Große 6 zöllige Näpfe	4 „	No. 1 Lampenbrenner	4 „
Individuelle Butterteller	4 „	Thee- und Eßlöffel	4 „
Trinkgläser für Kinder	4 „	Sicherheits-Nadeln	4 „
Chinesische Trinkgläser für Kinder	4 „	Wasch-Blau in 2 Unzen Flaschen	4 „
Papier-Vasen	4 „	Pariser Wasch-Blau in Kugeln	4 „
Schüssel und Krug	4 „	Segelboote	4 „
Halter und Zahnstocher	4 „	Milchtöpfe	4 „
Teller mit Hundsköpfen	4 „	Puddingformen	4 „
Spielzeug-Behälter	4 „	Schreibpapier, 24 Bogen	4 „
Gedruckte Quittungsbücher	4 „	Couverte, 25 im Packet	4 „
Toiletten-Seife	4 „	Vogelsand, in 1 Pfund Kisten	4 „
Griffel	4 „	Beste polirte Bügeleisen per Pfund	4 „
Fividusse, 2 Packete	4 „	Alles, was Sie sehen, für	4 „
2,500 Zahnstocher	4 „	Nichts über	4 „

4 Cts. Laden 4 Cts.

No. 310 Lackawanna Avenue,

Offen jeden Abend bis 9 Uhr. Scranton, Pa.



Druck-Arbeiten

jeder Art,

In Englisch und Deutsch,

liefern wir ebenso geschmackvoll, billig und prompt, als irgend ein anderes Geschäftshaus in der Stadt. Wir haben eine gute Auswahl der modernsten englischen Schriften, unsere Pressen werden mit Elektrizität getrieben und wir bemühen uns, allen Anforderungen gerecht zu werden. Wir laden Alle ein, die irgend welche Arbeit in dieser Branche brauchen, bei uns vorzusprechen.

Wochenblatt Office, 321 Spruce Straße.

(Nachdem wir in einigen früheren Nummern gezeigt haben, welche Berechtigung das Deutschthum in diesem Lande hat und wie unsere Landsleute und Vorfahren mit Gut und Blut diese ihre achtunggebietende Stellung sich und uns erkämpft haben, wollen wir heute ein anderes Bild bringen und die schwache Seite des Deutschthums, die unselige Zersplitterung infolge des schweifwedelnden Knechtsinnes der devoten Unterthanen von etwa einem Dutzend deutscher Krautfürsten, dem Leser vorführen. Zu diesem Behufe entnehmen wir der „Lehrer-Post" von Milwaukee den nachstehenden Artikel und hoffen, daß derselbe mehr als vorübergehend ansprechen wird.)

Das

Deutsch-Amerikanerthum.

Das New Yorker „Belletristische Journal" veröffentlichte vor einiger Zeit eine Reihe von Artikeln des St. Louiser Arztes H. W. Schäffer, in welchem dem Deutschthum in Amerika eine Reihe von Dingen gesagt werden, die, wenn sie auch nicht immer unseren Beifall haben, dennoch reichlichen Stoff zum Nachdenken über die Stellung und Aufgabe des Deutsch-Amerikanerthums, namentlich auf dem Gebiete der Schule und Erziehung bieten. Da diese Aufsätze nicht geringes Aufsehen, namentlich auch in den Lehrerkreisen unseres Landes erregten, so sei hiermit der erste derselben, der eine summarische Darlegung der Schäffer'schen Postulate enthält, im Auszuge wiedergegeben.

Wir wollen uns nicht bei der interessanten Abhandlung des Schreibers über den Mangel an Nationalgefühl und die in Folge dessen geringere Widerstandsfähigkeit gegen das Fremde aufhalten, wir wollen sogar im Vorübergehen bemerken, daß uns seine Argumente über diesen Punkt nicht recht stichhaltig erscheinen, denn warum soll denn der ungebildete Deutsche weniger Nationalgefühl haben, als der in den meisten Fällen noch ungebildetere Franzose, Engländer oder Irländer? Doch abgesehen davon, das leidige „Assimilations-Vermögen" des Deutschen ist nun einmal vorhanden, und Herr Schäffer nennt es mit Fug und Recht eine Schmach und eine Schande.

Diesem „Assimilations-Vermögen" steht nun in fast ganz unverständlicher Weise der jämmerlichste Partikularismus gegenüber. Dasselbe Volksthum, welches sich mit fast wunderbarer Anpassungsfähigkeit an die fremdesten und fremdartigsten Verhältnisse anzuschmiegen weiß, stößt sich gegenseitig auf unerklärliche Weise ab. Daß der Partikularismus dem Deutschen tief im Blute sitzt, sehen wir an dem deutsch-amerikanischen Vereins- und Logenwesen, worüber Dr. Schäffer sehr treffend bemerkt: „Alle wollen Unterstützung in Krankheit und Tod. Aber man sehe sich das nur etwas genauer an. Auf diesem Gebiete findet man die ganze Landkarte des deutschen Reiches wieder mit seiner inneren Zersplitterung und Zerklüftung; es ist nur eine Fortsetzung des Kleinstaaten-Geistes, des deutschen Partikularismus, dieses Fluches, der schon vor und seit Arminius in Deutschland das nationale Leben unmöglich gemacht hat, und den die Deutschen auch leider über den atlantischen Ozean mit herüber gebracht haben. Wie gesagt, wenn irgendwie, so auf dem Gebiete der Logen, Vereine und Gesellschaften kommt der deutsche Landsmannschafts-Geist zum Ausdruck. Hier gibt es bayerische, württembergische, hessen-darmstädtische, badische, rheinpfälzerische, sächsische, hannoveranische, mecklenburgische, schleswig-holsteimische Logen, Vereine und Gesellschaften; ja, selbst viele Gesangvereine und Liedertafeln werden und sind aus Landsmannschaften gebildet, und kein anderer Deutscher findet Einlaß. Selbst auf dem Gebiete der protestantischen Kirche, die doch sonst die Confessionen einigt, macht sich der elende Kleinstaaten-Partikularismus breit und auch da gibt es in großen Städten Bayern-, Schwaben-, Sachsen- und Hannoveraner-Gemeinden.

Dr. Schäffer hält es für die Pflicht aller guten Deutschen in Amerika, darauf zu sehen, daß deutsches Wesen, deutscher Geist und deutsche Sprache in diesem Lande unter den Deutschen erhalten und fortgepflanzt werden. Als die Faktoren, dieses zu thun, betrachtet er ausschließlich die deutsche Kirche und die mit ihr verbundene deutsche Schule; natürlich hält er von dem deutschen Unterricht in den öffentlichen Schulen sehr wenig, er sagt: „Sehe ich auf den Werth des deutschen Unterrichts in den hiesigen Freischulen, von seiner Dauer ganz zu schweigen, so nehme ich mir die Freiheit, denselben sehr niedrig zu schätzen, denn deutsches Wesen und deutscher Geist sind durch denselben nicht erhalten und weiter verbreitet worden, weil es an der deutschen Lust fehlte und fehlt. Wer wagt es, die Lehrkräfte in den amerikanischen Freischulen, in denen der deutsche Unterricht eingeführt ist und den meistens in stiefmütterlicher Weise Pennsylvanier Deutsche oder andere hier geborene Deutsche, die nicht die Fähigkeit dazu haben, besorgen, an kompetenter Tüchtigkeit auch nur im entferntesten mit denen zu vergleichen, die in den Kirchenschulen unterrichten? Ich habe mich oft in den letzteren umgesehen und meist nur systematisch in Deutschland gebildete Lehrer darin gefunden. Und welche Folgen hat meistens die Einführung des deutschen Unterrichts in den Freischulen der größeren Städte gehabt? Sie hat die sicheren Kirchenschulen geschwächt und theilweise ruinirt, das Sichere also für das Unsichere hingegeben, Steine für Brot gegeben, und nachdem die sicheren und festen Kirchenschulen, die den deutschen Gemeinden Tausende Dollars gekostet, geschwächt und ruinirt waren, wurde der deutsche Unterricht aus den amerikanischen Freischulen wieder herausgeworfen, und die deutschen Gemeinden mußten dann ihr Schulwesen wieder von neuem aufbauen."

Besonders hoch im Dienste des deutschen Wesens, deutschen Geistes und der deutschen Sprache in Amerika schätzt Dr. Schäffer das Wirken der deutschen Kirche und er sagt darüber: „Es wird mir jedes Mal weh um's Herz, wenn ich lese, wie die St. Louiser deutsche Tagespresse gegen die deutsche Kirche, deutsche Prediger und deutsches Christenthum wüthet, diese drei in ihren Spalten verhöhnt, verspottet und sich über sie in ihrem Aufklärungsdünkel hoch erhebt, und jedes Mal habe ich dann gedacht: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun!" Denn die deutsche Presse versündigt sich geradezu an dem Institut, das ihr die Leser erhält und neue zuführt. Man schließe die deutsche Kirche 25 Jahre und man wird dann sehen, wo die deutsche Tagespresse geblieben ist, besonders wenn die deutsche Einwanderung schwächer wird oder ganz aufhören sollte. Ich habe es hier beobachtet. Wenn hier ein religiös gesinnter Deutscher sich erst einmal von seiner Kirche trennt, ist er gewöhnlich für deutsches Wesen, Leben und Gemüth verloren. Oder wenn so ein nationsloser und amerikasüchtiger, deutscher Mann oder so eine nationslose, amerikatolle Frau, gleichviel, ob sie zu den eingewanderten Deutschen oder zur ersten Generation gehören, erst einmal ihre Kirche versäumen und vernachlässigen, so sind beide gewöhnlich auf dem Punkte angekommen, wo sie nach dem Amerikanerthum hinschielen. Das deutsche Leben und Wesen scheint ihnen nicht mehr gut genug zu sein und sie sehen dann im Amerikanerthum eine höhere Stufe des Lebens. Der Schritt zu einer amerikanischen Sektenkirche ist dann gewöhnlich nicht mehr weit und groß. Dort verschwinden sie aus unseren Augen und gehen im Amerikanerthum unter als Mist und Dünger des Amerikanerthums. Wollen wir als Deutsche unser deutsches Wesen, Leben und unsere deutsche Sprache hier erhalten — und zu solchen Deutschen spreche ich, denen alles das am Herzen liegt — so müssen wir auch dasjenige Institut unterstützen, welches dieses Dreigestirn bisher erhalten hat und auch noch ferner sicher erhalten kann. Ich habe hierbei sicher keine besondere christliche Confession im Auge, weder die katholische, noch die protestantische. Man schließe sich der deutschen Kirche an, man unterstütze, man halte sie nach Kräften aufrecht, man suche auf sie, wie auf die Schule Einfluß zu gewinnen, was doch so leicht ist, wenn die letztere zu verbessern und zu heben ist, man sehe auf gute Lehrer und sorge für deren Anstellung, und suche seine Erfahrung und sein besseres Wissen dem Institute mitzutheilen."

„Die Frau für dich."

Unter dieser Ueberschrift nimmt der Burlington (Ja.) „Hawkeye" den jugendlichen Heirathskandidaten folgendermaßen in's Gebet:

Du sagst, du willst ein häusliches, nützliches Mädchen zur Frau? Nun, so heirathe doch Bridget Mulligan, die Tochter deiner Waschfrau. Sie trägt rindslederne Schuhe, hat kein Corset oder Bustle auf dem Gewissen, war in ihrem Leben nicht einen Tag krank; sie wäscht für andere Leute, geht zum Hausputzen und kocht für eine Familie von sieben Kindern, ihre Mutter und drei Bahnarbeiter, die bei ihr in die Kost gehen. Ich glaube aber kaum, daß sie dich haben möchte, denn Con. Reagan, der Bahnwärter, ist mehr nach ihrem Geschmack.

Nun wollen wir aber doch deine Fähigkeiten zum Ehemann nach deinem eigenen Maße messen. Kannst du ein Faß Mehl auf die Schulter nehmen und in den Keller tragen? Kannst du im Herbst Holz genug für den Winter spalten? Kannst du einen halben oder auch nur einen viertel Acker Grund zum Gemüsegarten umgraben? Weißt du, was den Kalkgeschmack aus der Cisterne nimmt, und kannst du das Dach flicken? Kannst du eine Fensterscheibe einsetzen? Kannst du die Küche mit einem billigen Papier tapeziren? Kannst du die Gartenthüre machen, daß sie nicht herunter hängt? Kannst du überhaupt etwas um's Haus thun, was Con. Reagan thun kann? Siehst du, mein Sohn, Bridget Mulligan will einen besseren, einen männlicheren Mann, als du bist. Du gedenkst Männer zu dingen, um dir die Mannesarbeit zu verrichten, aber du willst eine Frau, die alle weibliche Arbeit selbst besorgt. Glaube mir, mein Sohn, daß die große Mehrzahl der Mädchen, die da Klavier klimpern und singen und die du in deiner Unwissenheit als untauglich für die Stelle einer Hausfrau halst, besser geeignet sind, gute Hausfrauen zu machen, als du zu einem brauchbaren Hausherrn taugst.

Wenn du eine vollkommene Köchin und eine erfahrene Haushälterin heirathen willst, so gehe in ein Gesindebureau auf die Brautschau. Willst du aber eine Frau haben, so heirathe das Mädchen, welches du liebst, mit den Grübchen in den Händen und dem Sonnenschein im Gesichte, und die Liebe wird eine tüchtige Hausfrau aus ihr machen, noch lange ehe du ein tüchtiger Hausherr geworden bist.

Der Landwirth,

Practischer Rathgeber für Feld und Haus.

Redigirt von W. Wernich.

Erscheint am 1. jeden Monats, mindestens acht Seiten stark. Die reichhaltigste, beste und billigste deutsche Land- und Gartenbau-, sowie hauswirthschaftliche Zeitung Amerikas. Nur 50 Cents pro Jahr, bei strikter Vorausbezahlung. Probenummern frei. Adresse: **L. Blankenmeier, 309 Convent Str., St. Louis, Mo.**

Schwache Männer,

welche ihre volle Manneskraft und Elastizität des Geistes wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den „Jugendfreund" zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, technisch ausgestattete Werk gibt Aufschluß über ein neues Heilverfahren, wodurch Tausende innerhalb kürzester Zeit ohne Berufsstörung von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden vollständig wiederhergestellt wurden. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder seinetgenere Art. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und franco zugeschickt von der „Privat Klinik und Dispensary," 23 West 11. Str., New York, N. Y.

Südseite Anzeigen.

Neuer Groceerie Store

—von—

FRITZ NEU,

No. 930 Cedar Avenue.

Es wird mein Bestreben sein, nur die besten Groceries und Provisionen und ähnliche Artikel vorräthig zu halten und durch niedrige Preise und gute Bedienung mir das Zutrauen des Publikums zu erwerben. Um geneigte Kundschaft wird gebeten.

Wm. Kornacher's

Deutsche Apotheke,

724 Pittston Avenue,

nahe Birch Straße.

Der Eigenthümer, in Deutschland staatlich geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet auf die Zubereitung von Rezepten die größte Sorgfalt Alle Medikamente sind frisch

Telephonverbindung mit allen Aerzten.

Deutsche Heilkräuter und Wurzeln. Patent-Medizinen, Toilette-Artikel u. s. w.

Bedienung pünktlich und reell.

F. L. Terppe,

Deutscher Apotheker,

510 Cedar Avenue.

Rezepte werden mit größter Vorsicht zubereitet.

Offen Tag und Nacht.

L. D. Powers, Apotheker,

Cedar Straße, Scranton, Pa

Eigenthümer von Powers' Leber Pillen. Wurm Cordial, Afterwurm-Syrup, Bandwurm-Vertilger, Zahnen-Syrup, Theerbalsam für Husten, Erkältungen und Bräune, deutsches Liniment, Jamaica Ingwer, Riebpulver und viele andere Artikel. 9

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

343, 345, und 347 Brook Straße, gegenüber der Knoppfabrik, Süd Scranton.

Bedienung reell und pünktlich. 36

John Scheuer's

Brod- und Kuchen-

Bäckerei,

340 und 342 Locust Straße. Store: Ecke Cedar Ave. und Willow St.,

Alle Waaren frisch und von bester Qualität täglich abgeliefert.

L. Henrich,

Delikatessen-Handlung,

501 Cedar Avenue.

Dinner täglich; Sandwiches und Kaffee jederzeit Alle Sorten Käse, Wurste, Schinken Zunge, Sardellen, Salatöl u. s. w.

John Armbrust's,

Schlächterei und Wurstgeschäft,

116 Cedar Straße.

Stets vorräthig alle Sorten echte deutsche Wurst, ebenso alle Sorten Fleisch erster Qualität, frisches, gesalzenes und geräuchertes.

Auf größere Quantitäten Wurst wird in Abzug erlaubt.

Obiges Geschäft wird nach deutscher Art betrieben.

Stephan Gutheinz,

Deutscher Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfiehlt einem verehrten Publikum sein Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefere ich zum billigsten Preise und in bester Qualität, und macht ich überaus auf die von mir zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

Gottlieb F. Krämer,

Deutscher

Metzger

—904—

Pittston Ave.

Dieses rühmlich bekannte Geschäft liefert stets das beste Fleisch jeder Art und ditto Würste. Rauch- und Salzfleisch, Schmalz etc

Zu einem Besuch ladet freundlichst ein

Gottlieb F. Krämer.

Die

M. Robinson

Bierbrauerei

Ecke Cedar Avenue und Alder Straße,

Empfiehlt ihr ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Schmidt,

Schieferdecker,

1013 Prospect Avenue,

nahe der Meadow Brook, Südseite.

Dächer werden in der besten Weise mit Schiefer gedeckt. Arbeit auf 10 Jahre garantirt. Jede Art Papier zu Bauzwecken zu den billigsten Preisen zu verkaufen. Aufträge werden auch entgegen genommen in 710 Pittston Avenue.

Jakob Broschart,

Praktischer Hufschmied,

509 Prospect Avenue.

Pferde werden nach vernünftiger Weise beschlagen und alle Krankheiten des Hufes kurirt

Abonnirt auf das

„Wochenblatt"

$2.00 per Jahr.

Haus und Hof.

Umschau im Garten.

Immer kahler wird's in unseren Gärten, Baum um Baum, Beet um Beet wird leer; Keller, Kisten und Gruben aber füllen sich. Sorgen wir nun dafür, daß nichts überhastet wird und keine Früchte zerschlagen oder durchnäßt in die Winterquartiere kommen. Wir könnten solche Fahrlässigkeit sonst theuer bezahlen. Nicht wundern dürfte es uns, wenn es später mit unheimlicher Schnelligkeit in den Räumen faulen und stocken würde, ein großer Theil der Vorräthe verloren ginge. Beim Obst ist natürlich die allergrößte Vorsicht geboten, es ist ja am empfindlichsten. Gefallene oder geschlagene Früchte sollten gar nicht in die Winterräume kommen, auch nicht Obst, das sich doch nicht lange halt. Gar zu leicht wird durch solche Früchte der Fäulnißpilz in die Räume gebracht, und ein kleiner Anstoß, ein geringes Versehen genügt, um ihn überhandnehmen zu lassen. Auch beim Sammeln der Samen für die nächstjährige Aussaat muß die größte Peinlichkeit herrschen. Jede Samensorte muß mit ihrem Namen versehen und, wenn nothwendig, getrocknet werden. Langes Liegen des unreinen Samens auf dem Trockenplatze ist nie von Vortheil; tausenderlei Zufälle können ihm schaden; sicher ist es erst, wenn er hübsch verpackt, wohlverborgen in der Truhe liegt. Sorgen wir darum für schnelles Trocknen und Reinigen desselben. Die Bohnenstangen sind jetzt überflüssig geworden und können fortkommen. Es ist ein Uebelstand bei der Kultur unserer Stangenbohnen, daß wir in den Stangen uns Feinde der Bohnen großziehen oder ihnen doch Schlupfwinkel darin geben. Das Kalken der Bohnenstangen steuert diesem Uebel sehr, und es wäre wohlgerathen, alle Stangen, bevor sie auf den Winterplatz kommen, ähnlich wie unsere Bäume, zu bepinseln. Vielem Gethier und manchem Pilz vergeht da die Lust zum Weiterleben. Um für den Winter noch etwas frisches Gemüse zu retten, ist es die höchste Zeit, Salat, Endivien, die so lange im Freien standen, in ein kaltes Mistbeet zu setzen. Wo man Blüthen, Früchte 2c. vor den ersten Nachtfrösten schützen will, heißt es Schutzkästen oder Schutzstellagen bauen, die man dann bei drohender Gefahr mit Decken oder Bretter gegen die Außenwelt abschließt. Beim Wein und bei den niedrigen Rosenbeeten wird sich das besonders lohnen.

Ueber „Entenmast"

schreibt ein practischer Geflügelzüchter in der „Rundschau": Ich kann kein besseres Mittel zum Mästen der Enten empfehlen als Gerste. Doch ist dieselbe nicht wie gewöhnlich zu verfüttern, sondern erst vorzubereiten. Zu diesem Zwecke weicht man dieselbe ein und läßt sie etwas quellen. Danach wird sie aus dem Wasser genommen und in Haufen an einem warmen Orte aufgeschüttet, so daß sie zum Keimen kommt. Ist das geschehen, so trocknet man die angekeimte Gerste wieder, um sie in diesem Zustande aufbewahren zu können. Noch besser ist es, wenn man täglich so viel Gerste quellen läßt und zum Keimen aufschuttet, als man an einem Tag verfüttert; man spart dann das Trocknen der gekeimten Gerste und das spätere Anfeuchten. Bei diesem Verfahren muß man natürlich mehrere Haufen zum Keimen stehen haben, da es gewöhnlich einige Tage dauert, ehe die Gerste keimt. Die zu mästenden Enten werden in einen sauberen, gut mit Streu versehenen Stall gesetzt und ihnen nun die gekeimte Gerste, nachdem man sie vorher wieder angefeuchtet hat, gereicht. Es muß dies in kleinen Portionen geschehen, damit die Enten alles auffressen und nichts in den Trögen bleibt, was in Fäulniß übergehen und verderben könnte. Dafür ist das Futter tagsüber desto öfter zu reichen. Der Erfolg dieser Entenmast ist sehr gut, in längstens 14 Tagen sind die Enten fett. Dasselbe Verfahren läßt sich natürlich auch für anderes Geflügel und namentlich für Gänse anwenden, es ist sogar in mancher Beziehung dem viel gebräuchlichen Nudeln der Gänse vorzuziehen.

Die vorsorgliche Waldwirthschaft Deutschlands.

Der deutsche Wald ist unbezahlbar, der Liebling der Nation. Dichter haben ihn unzählige Male verherrlicht und politische Kämpfe wurden um den Waldbesitz und die „Waldfreiheit" geführt. Wir wollen trotzdem versuchen, den Werth desselben in klingender Münze zu berechnen. Natürlich kann dabei nur von einer annähernden Summe die Rede sein. Von den 311,000,000 Hektaren Wald, welche in Europa noch stehen, besitzt das deutsche Reich 13,-900,000 Hektar Waldboden. Hier und dort wurde der Kapitalwerth einzelner Waldstrecken berechnet und für die königlich sächsischen Staatsforsten das Sümmchen von 292,000,000 Mark ermittelt. Legen wir dasselbe als Werthschätzung für den Wald in allen deutschen Staaten zu Grunde, so erhalten wir die runde Summe von 24,000,-000,000 Mk., die den Kapitalwerth des deutschen Waldes darstellt. Dies ist ein hübsches Nationalvermögen, welches dank der fürsorglichen modernen Forstwirthschaft noch den Urenkeln erhalten bleiben wird. Wie wird's in dieser Beziehung unseren Urenkeln dereinst ergehen?

Das Laub der Bäume ist in der Landwirthschaft für viele Zwecke: Bedeckungen von Sträuchern und Pflanzen, Anfüllen der doppelten Stallwände, verwendbar; doch den größten Nutzen bringt's dem Gärtner bei Füllung der Treibkästen. Halb Pferdedünger, halb Laub erzeugt die stärkste Wärme und hebt die Schädigungen der Mistdämpfe auf. Sammelt deshalb einen Haufen Laub!

Sorgt für einen guten Wintervorrath von Brennholz auf der Farm.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; ebenso alle Sorten frisches und gesalzenes Fleisch, Rauchfleisch u. s w.

Frank Stetter, jr.,

Hotel und Bäckerei,

Mainstraße, Hyde Park, Pa.

Warme und kalte Speisen sind zu jeder Tageszeit zu haben. Frisches Lager stets an Zapf, sowie Weine, Liquöre und Cigarren.

Die mit meinem Hotel verbundene Bäckerei liefert ein vorzügliches Backwerk, und werden alle Bestellungen prompt und billig besorgt.

4.9 Frank Stetter.

John von Weisenfluh,

Schieferdecker,

527 Fünfte Avenue, Westseite.

—o—

Alle Reparaturen und Reparaturen werden prompt ausgeführt. 19,6

Wir empfangen täglich für den Frühjahrs- und Sommer-Verkauf eine vollständige Auswahl von

Schuhen und Pantoffeln

für Damen, Mädchen und Kinder.

Desgleichen beste Auswahl von

Schuhen, Stiefeln u. Pantoffeln

für Männer, Knaben und Kinder.

Wir verkaufen diese Waaren für die nächsten 60 Tage billiger als je, um unseren Vorrath zu reduziren.

Gebr. Goldsmith,

304 Lackawanna Ave.

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Merchants

Feuer Versicherungs Comp.

von Newark, N. J.

A. Conrad, Agent für Scranton.

Andreas Grampp,

Herren-Schneider,

214 Lackawanna Avenue, neben dem Scranton Haus,

empfiehlt dem Publikum Kleider nach Maaß und gut passend zu billigsten Preisen. und hält stets moderne Stoffe zur Auswahl.

MEN WANTED WANTED WANTED

Gute Verkäufer, um Rochester, N. Y., Bäume u. s. w. zu verkaufen.
Guter Verdienst, ohne Verkauf, prodirt es.
Gute Ausstattung frei und Waare garantirt. Wenn Sie über 25 Jahre alt sind und es ernstlich meinen, so schreiben Sie Englisch oder Deutsch an **H. C. Phillips,** Kunstgärtner, Rochester N. Y.

A VOICE from Ohio. Here is a portrait of Mr. Garrison, of Salem, Ohio. He writes: "Was at work on a farm for $20 a month; I now have an agency for E. C. Allen & Co's albums and publications and often make $20 a day." (Signed) W. H. GARRISON.

A $20 A Day Man!

William Kline, Harrisburg, Pa., writes: "I have never known anything to sell like our album. Yesterday I took orders enough to pay me over $25." W. J. Elmore, Bangor, Me., writes: "I take an order for your album at almost every house I visit. My profits often as much as $20 for a single day's work." Others are equally as well; we have not space to give extracts from their letters. Every one who takes hold of this grand business gets in grand profits. **Shall we start YOU in this business,** reader? Write to us and learn all about it for yourself. We are starting many; we will start you if you don't delay until another gets ahead of you in your part of the country. If you take hold you will be able to pick up gold fast. **Read—** On account of a forced manufacturer's sale **125,000 ten dollar Photograph Albums** are to be sold to the people for **$2** each. Bound in Royal Crimson Silk Velvet Plush. Charmingly decorated insides. Handsomest albums in the world. Largest Size. Greatest bargains ever known. Agents wanted. Liberal terms. Big money for agents. Any one can become a successful agent. Sells itself on sight—little or no talking necessary. Wherever shown, every one wants to purchase. Agents take thousands of orders with rapidity never before known. Great profits await every worker. Agents are making fortunes. Ladies make as much as men. You, reader, can do as well as any one. Full information and terms **free,** to those who write for same, with particulars and terms for our Family Bibles, Books and Periodicals. After you know all, should you conclude to go no farther, why no harm is done. Address E. C. ALLEN & CO., AUGUSTA, MAINE.

FAVORITE SINGER!

Warranted for Five Years.

LOW ARM ONLY $20

HIGH ARM $25.00.

OUR FAVORITE SINGER

Drop Leaf, Fancy Cover, Large Drawers, Nickel Rings, Tucker, Ruffler, Binder, Four Widths of Hemmers

Sent on trial. Delivered in your home free of freight charges. Buy only of Manufacturers. Save Canvassers' Commissions. **Get New Machines.** Address for Circulars and Testimonials.

Co-Operative Sewing Machine Company,

269 S. 11th St., Philadelphia, Pa.

CATARRH

We have a remedy that will CURE CATARRH, BRONCHITIS and ASTHMA. Our faith is so strong that we will send treatment on trial. Send for Treatise and full particulars. Address,

The Hall Chemical Co., 3860 Fairmount Av., Phila., Pa

FITS or Falling Sickness CAN be CURED.

We will SEND FREE by mail a large TRIAL BOTTLE; also, a treatise on Epilepsy. DON'T SUFFER ANY LONGER! Give Post Office, State and County, and Age plainly.

Address, THE HALL CHEMICAL CO., 3860 Fairmount Avenue, Philadelphia, Pa.

Burdock Blood Bitters

7 Flaschen

heilten mich von Scrofulösen Wunden, nachdem 17 Aerzte erfolglos waren. Rev. Wm. Stout, Marion, Ont.